Miesbadener Canblat Leghlatibans" Rr. 6650-53. Uen 8 Mbr morgens bis 8 Uhr abends, auher Conntags. Politicediento: Frantjurt a. Mr. 7405.

"Zagbletfans". Schalter-balle geöffnet von 8 libr morgens bie 6 libr abenbs. Bofridedionto: Brantfuri a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich

3 12 Ausgaben.

Angeigen Breis für die Zelle: 25 Pla. für örtliche Anzeigen; 50 Pla. für auswärtige Anzeigen. Mt. 1.75 für auswärtige Retlamen. – Bei wiederholter Ausgaben die Anderter Anzeigen entiprechender Nachlag. – Augeigen Annahme: Jud bei Ausgaben die 16 Libe vormittage. – Pür die Aufmahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plagen wird Leine Gewähr übernammen.

Bejuge Breis für beibe Musgaben: Mt. 1.40 manatilch, Mt. 4.20 vierteijährlich burch ben Berlag Langan et 21, abne Bringerlohn, Mt. 8.25 vierteijährlich burch alle beurichen Polianitalten, aus-teilehlich Beiteligelb. – Bejuge Beftellungen nehmen auherdem entgegen; in Wieddachen die Zweigstelle Viemorafring 19, jowie die Ausgabestellen im allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortige. Ausgabestellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Berliner Abfeilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostellirche 7, 1. Fernsurecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 26. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 183. - 67. Jahrgang.

Bor den Friedensverhandlungen.

Die Abreife ber Italiener.

Dz. Baris, 24. April. (Reuter.) Orlando, Bargilai und Diag find um 8 Uhr abenbe nach Rom abat. fahren. Der vierte Delenierte, ber italienifche Boticafter, bleibt auf feinem Boften.

Dang, 25. April. Mus Baris wird amtlich gemelbet: Bei seiner Abreise nach Rom hatte Orlando guiammen mit Sonnino eine neue Besprechung mit Bilion. Llond George und Clemenceau. Me zeigten ben ernften Bunich, eine Lolung gu erzielen. Llond George und Clemencean augerten fich offen, deß auch das italienische Parlament mitwirfen werde, eine solche Lösung zu erzielen. Orlando will abreisen, um sich mit dem italienischen Parlament zu beraten.

Die Breffe bei ber beutiden Griebensabordnung.

Berlin, 25, April. Der Ministerrat hat beschlossen, den die deutiche Friedensaboronung von 15 Preise pertretern begleitet iein wird. Diese werden sämtlich am Montag mit ber Abordnung noch Berfailles abreifen und nicht, wie anfangs geplant, 'n zwei Gruppen. Der Sonderzug ber Abordnung wird Montagnachmittag Berlin verlaffen und am Dienstag gegen Abend in Berfailles eintreffen.

Gin Urteil Schudinge.

Berlin, 25. April. Brofeffor Balter Schuding, ber ber deutschen Friedensdelegation angebort, außerte einem Der deutschen Friedensdelegation angehort, außerte einem Mitarbeiter der "B. 3. am Pätttag" verenüber, daß er und die Reichstegierung mit dem Eintritt in materielle Berbandsnote lasse auf eine prinzipielle Reidung aum Berhandeln. Der Infaliehen. Denn er sei der Meinung, daß sich ein annehmbarer Borfriede unter Dach und fiach bringen lassen werde, wenn auch die Spezialberatungen der äußerst läwierigen Probleme sich noch Ronate hindurch binziehen wirden. Die Moordnung werde am Montag nach gieben murden. Die Abordnung werde am Montag nach Berfailles abreisen, wo sie mahricheinsich im Laufe des Werfailles abreisen, wo sie mahricheinsich im Laufe des Werils eintressen werde. Der folgende Agg werde mit der Krüfung der Bollmachten ausgefüllt sein. Die densvertrag genehmigen müslen. Tieser Berbehalt werde dei der Unterzeichnung ausdrücklich gemacht wer-

Die finangiellen Berpflichtungen Teutfolands.

Saag, 25. April. Die "Rieuwe Couront" melbet, baf die Besprechungen in Baris über die Regelung der finanziellen Berpflichtungen Deutschlands an die Rentralen fomie der Bervilichtungen an den Berkand, die fich aus bem Ariedensbertreg ergeben, eine Bolung in bem Ginne gefunden baben, daß Deutschland ein gewisser Termin gelossen werden ioll, vor welchem Tane es feine Zahlungen zu leisten broucht. Man bofft auf diese Weise es wöglich zu mochen daß die Bezahlung sum Teil bereits in deutiden Induftrieerzeugniffen er-

Mus dem befetten Gebiet.

Berlin, 25. April. Wie dem L.A." aus Köln gemeldet wird, werden auf Befehl von Marichall koch vorläufig feine Balfe mehr für das besehte Gebiet genehmigt. Diese Mahnahme soll angeblich bis zur Unterzeichnung des Borfriedens gelten. Danach werde wahrscheinlich der Berten mieder krainensten. lebr mieber freigegeben.

Der Rampf um München.

275

Ober

5H)

Angbturg, 25. April. Bie die "Augeb. A. A." melden, balen bie Rindener Spartafiben die Unteroffigier-fchule in Fürftenselborud besehrtet. Sie haben in hörbach und bei Alt-degenberg Stungen bezogen. Kommunistische Truppen find in Eilmarsche im Anmarsch auf Augedurg. Regierungstruppen find mittige abgeorgen, um ein weiteres Bordungen der Atmanisten auf Augeburg au perhindern.

Remmunisten auf Augeburg zu verhindeen.
Remmunisten auf Augeburg zu verhindeen.
Etnetgart, 24. Aris. Aber die Tätigkeit der württembergischen Truppen in Babern teilt das württemdergische Artesemtnisterium mit: Lant dem tatkeärtigen Eingeetsen württembergischer Truppen unter Kührung von General Hand ist es gelengen, Augsburg und Umgebung restlos in die Hände der württembergischen Staatsregie. Tung au bringen, und die Knimgtsung der Sparialiden durch au bringen, und die Knimgtsung der Sparialiden durch auf Stimmung und Laliung der württembergischen lie erhebtich Stimmung und Laliung der württembergischen Truppen wurden deim Einzug begabst.

Gin Bert ruffifder Seter.

Branffurt 25 April In einer fozialbemofratischen Berfamm-ting berichtete Limenfelt, Münden, uber die Borgange in-Tabern, nebet er u. a bebauptete, die Batebiftoner fei unr burch innen raffinterten Schnindel weniger Rübrer und ruffi-lier Literaten eingeführt notben. In München werbe gegenwärtla

eigentlich nur bon Auffen eine Schredensberrichaft ausgeübt. Im übrigen fei biefes Schredenstegiment nur ber Borbote einer Gegenretolution ton rechts.

Garung in Rurnberg.

Gärung in Nürnberg.

Bamberg, 25. Apill In Könnberg sprach gesten der frübere Bordeleminister Einan in einer Berfammlung der Unabhängigen, die sich in Könnberg neuerdings zu ledbaster Tärigteit rüsten. Er griff dabei das Ministerum Lossimann bestig an, das es durch seine Emiserumg aus Ränden und diese Aniehnung an den Landeng unter Abereinng seter Versandigung mit der Adtervousuist in Munchen die Lage verschäft und zum Türgerbreit getrieben debe. Dem Militärmunister Echneppenderst nauf er ver, das er ech sie Sisterepublik gemesteite Lade, nach der abiehnenden haltung der Ministerer Wehrbeinssesialisten nun aber zum Burgerfreig treite und mit dem sereitore Franken marichtere, gegen dessen sode. Die Bordürfe, die de Unabhängleen erdeben, sind natürsich nur darauf derechnet, die Echsid nen den Kündener Bolistenisten abzundlies und sie der Lieben des Echsiden der Ründener Bolistenisten abzundiere und sie der kestimen Kegterung Hospinann zuzulchreiben. Diese Versuch zeigt, das es in Künderen auf deine Jahren Sanderen des und den Pelikunden ben Pelikunden und har gestellen bei ber karte Jugug zu dem Freisorhs und zu der Leite nehr seigt, kinter der Kenterung in Bamberg, die entschlichen ist, mit den ihr rennen Truppen, den Bartetendersern und den Kläckerunpen, die Bedertande in Münschen zu berden und den Kläckerunpen, die Bedertande in Münschen zu berden und den Kläckerunpen, die Bedertande in Münschen zu berden und den Kläckerunpen, die Bedertande in Münschen zu berder Rennerunglich einen Auflich zu nachen.

Rurnberg, 25. April. In sieberbafter Gile bereiten die Rürn-berger Remannisten einen neuen Generalitreit vor. In gerei Massenweilammingen verkindeten gestern abend die Führer unter summischen Aundzatungen, bah in den nüchten Tagen die Künnberger Raterepublik ausgerusen werde. Gesorders wird die Beseitigung bed verkukten Erneralsemmandes und der Misska-genfur. Ein lätägiger Generalserts soll proflamiert werden.

Die Lage in Augsburg.

Augsburg, 25. April. Der gestrine amtliche Tagesbericht des Truppenstommanted Augslurg teilt mit: Rach Meidung der Truppen warde in der dergengenen Racht aus einem Haufe in der nördichen Beilaadt Oberhaufen auf Bosten der Regierungstruppen geschoften, Beilaadt Oberhaufen auf Bosten der Regierungstruppen geschoften, Beilaadt Oberhaufen auf der nicht dabbast werden. Mersten spieden ben 24 April von den Regierungstruppen auf Augsburg werden wurde am 28 April von den Regierungstruppen auf Augsburg wei fest Bei Althepnenderg schibwegs zu sichen Augsdurg und Rannden-wurde am 28. April eine seinschiede Karalleriepatrentille der Müncke-ner Beiten Augsburge gestern in beder au so ein am men worden. Die Durchsuchung nach Kassen mieder au so en om men worden. Die Durchsuchung nach Kassen mieder au so en zu mehre seihenn Chassen, da die Ablieserung weltaus nicht der Zahl der ange-gebenen Chassen, da die Ablieserung weltaus nicht der Zahl der ange-gebenen Chassen entspricht.

Rach der "Ochwäbilden Bollszeitung" find bei den Stragen-fömpfen insgesamt 30 Berfenen umgetommen, darmier 6 Angehörige der Regierungstruppen, 6 Anmpfer auf der Begenseite und 18 Fivilpersenen. Unter ten Toten befinden fich zwei weibliche Bersonen und ein Rind.

Der Bolichewismus in Oberschlesien. Rabifalifierung ber Arbeitericiaft.

Reclin, 25 Aveil. In Oberschlesten geben in der leiten Zeit Dinge vor sich, die nicht mehr und nicht weniger bedeuten als den Bersuck zur Aufrichtung einer Bolschemistiserschaft. In Hindenburn, Zaborze, Antonienhütte und Biemarckstie sind in den leiten Tagen Plünderwihite und Biemarckstie sind in den leiten Tagen Plünderwihungen und Geschaftshäuser sind am bellen Tage einfack ausgeraubt worden, so des viele Zamitien unch Kattowih und Gleiwig slieben mußten. Der Gienzschuh ist in einigen Orten schon dor einiger Zeit entsernt worden Aber auch im übrigen Bezirk besteht de ge en das Rilliär ein uwverhohlenes Wistrauen. Der Nermaltung der Hodenlobewerke wurde das illimanten arstell, ten Grenzschuh die zum 25. April ur entlassen bezirk die Zuscheitet wird. Die Laura hütze Betriebe stillsteber ankumsen lossen, da ja uf den meisten Werten nur noch mit Berluit zeacheitet wird. Die Laura hütze stellte schon ihren Betriebe ein. Bei der Wisk march fiche Athick Go ist ja sein den merben Ersten nur noch mit Berluit zeacheitet wird. Die Laura hütze besteht eine ähnsiche Athick. Go ist ja sein generken Werden werden Geschlicksten die Konischen Beispei sogen wiede. Die reditale Richtung bie und der Bieserschaft sich seiner Beiser vergeben wird. Die reditale Richtung bie in der Lebten Zeit so wie so son generschaft wan auch die Errichtung einer Gowje tre gierung in Oberschlessen nur noch für eine Frage jetregierung in Oberichleften nue noch fur eine Frage

Bor ber Ausrufung ber Raterepublit in Schleften?

Breetan. 25, Upril Die Materegierung foll nach ben Mb. fichten ber Spartafiben in Saffefien am 1. Mai ausgerufet, merben. Bon ben Breslauer Spartafiben werben icon jest Bettel und Alugbiatter vertrift, in benen in aufhenenben Beife aum Stury ber gegenwärtigen Megierung anfgesorbert wirb. Für ben 1. Mai find baber von ben Behörben entsprechenbe Berkehrungsmaßnahmen getroffen worben.

Die ungarische Räteregierung vor bem Zusammenbruch.

Berlin, 25. April. Wie an hießger unterrichteter Stelle terlautet, deuten alle Rachtichten, die aus Ungarn hierder gelaugen, darauf hin, daß die Külteregierung kurz dort dem Zusammenden von die hie Külteregierung kurz dort dem Zusammen der die Erlickeihung nicht ohne größere Erichtungen gehegt, daß die Erlickeihung nicht ohne größere Erichtutterungen vor sich geht und daß die Übergangsentwicklung größere Unreben seitigen wird. Es hit sich eine starke Kriegsunlust unter den Arbeitern berausgestellt, die nicht gewillt sind, dem Ansiuf der Rabeiterung gum "heiligen Krieg" zu folgen. Die Audoresiter Sowjettegierung gat sich bereits an die Berdandsmächte mit der Anstage gewandt, unter welchen Bedingungen sie zum Frieden genetigt seien,

Die Bedingungen bes Berbanbes.

Berlin, 25. Avil. Der "".-A. meldet aus Wien, dis der englische Gesardte. Oberst Cunningbant, auf das Ersuchen ter ungarischen Raterenierung an die Wiener Verdandsson-mission um Waffenstillstandsverhandlungen der ungarischen Regierung auf Amweisung aus Paris mis-teilt, daß er Rerband zu einem Wassenstillt und vereit sei, falle die Räteregierung abbirte und ein Kaltneit aus Vertretern aller turgerlichen Klassen Urgarung gehilbet werde. De ner nursten alle Kätevertügun-Umgarns gebildet werde. De ne: murten alle Rateverjugur-gen über Privatbesit und personliche Freiheit sofort aufge-beben werden. Operst Cunningham hat sich beute mit zwei Mitiliedern ber Berbandetemmiffion im Condergug nach Budareft legeben.

Ronig Mitita abgefest.

Laibach, 25. April. Das Laibacher Korrespondenz-Bureau meldet aus Podaorika. Tie Nationalversammilung verkündete am 20. April die Vereinigung Montenegros mit dem füdstagischen Königreich und erflorte Pönig Nistia für abocsekt, worauf der Bertretec des substawischen Staates, Padicie, die aussührende Gewalt übernahm.

Der Berlehr am 1. Dai.

Berlin, 25. April. Der Reich Seifen bahns arbeiterrat hatte befanntlich beschloffen, am Erstes Mai-Feiertag vollständige Arbeitsruhe eintreten zu lassen. Dazu ist, wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, eine Erflärung des Guenbahnministers gu erwarten. Es wird darauf hingewissen, daß der Reichseisens bahnarbeiterrat nur einen geringen Zeil der Arsbeiterschaft hinter sich bat. Das Eisenbahnministerium wird insofern Rücksicht nehmen auf den 1. Mai, als während der Zeier eine Berringerung des Bersfehrs ftattsinden soll. Dagegen nuch der Versonenung Giterpersehr unbediegt, aufrachterhalten bleiber und Guterverfehr unbedingt aufrechterhalten bleiben, ebenjo ber Stragenbahnverfebr.

Reichswehrminifter Roste an Die Freiwilligen" verbande.

Berlin, 24. April. Die gestern in Danzig eingetroffenen Reichsmehrminister Roste und Minister bes Innern De ine bielten rormitings im Oberpräfibium Beiprechungen ab. an hielten rormitiogs im Oberpräsidium Besprechungen ab, an demen Cherträsident b. Jagow und der kommondierende General Cito d. Below teilnohmen. Um 11 Uhr besuchte Reichswehrminister Resse mit General d. Besow die Areismilligenverbände unter Kührung ihres Kommundeurs Dauptmann v. Areischmann. Wosse bielt an die Truppen nach ber "D. Also. Sig." solgende Ansprache: "Ich lege auf meinen "Beisen zu den Trappen ganz besonderen Bert darauf mit iknen persönlich zu sprechen. Ich will einen Einblid gewinnen in den Aussen und die Organisation der Freiwilligenverbände und Reichswehrformationen und ihren Zust und durch einen Aussenschen konnen sernen, Außerdem sollen dies Truppen ben Mann seben, der site ihr Wohl und Webe einritt und für Ausrechterbaltung der militärischen Aucht und Ordnung sich einseht. Ich freue mich ganz besonders, dier Offiziere, Untervissiere und Mannischten zu bearüben und ihnen zu sogen, deh ich sebezzeit wit allen Krästen dereit din, sie pezen ungerechtserigte Anarisse zu sollen. Ich weiß, das ihnen zu sagen, dach ich jederzeit mit allen Araften bereit din, lie gezen ungerechtsertiate Anoriffe un schichen. Ich weiß, daß aewise Areise in den Areiveilligenberbänden und der neu zu bildenden Meichewehr eine Gefahr für die Arbeiterschaft und die neugewonnenen Areiseiten sehen. Das ist töricht. Was unser Boll an Areiseit erreichte, sollen sie vielmehr bertaidigen. Ich weiß, daß mit Boufott und auderen Machtmitteln den Angehörigen ter Truppen gedereht wird. Ich merbe fie bageger, in Cout nehmen mit allen mir gur Berfigung firbenden Mitteln Ich werde bafür eintreten, bag tesondere bie aktiven Unteroffigiere, sebald wieder rubbee Werkaltniffe bei und eingekehrt find, allmählt die Werkaltniffe rubise Vertillnisse bet und eingelichtt und, aumablich in Rivistiellunden übergeführt werden, in denen sie noch Möglichkeit ein befriedigendes Leben führen sonnen. Mis ich im Januar, in der Zeit der arösten Art. Freiwillige auseise, um die Megierung und die Nationalversamlung zu schüben, da fand ich nur ein keines Häuflein der. Jeht ist es anders geworten. Zeht hoben sich überall Formationen gebildet, auf die sich die Regierung verlässer kann und mit denen, wie ich baffe, es möglich sein mird unter Noterland mieder zur Aufer und es möglich fein wird, unfer Baterland wieler mr Rube und Cebnung aurudgubringen und barternd au erholten. Um tiefe greke Aufnabe gu erfüllen, mut, aber ber richtige militärifche Geift in den Truppen leben. Krüher waren sie oegwungen — auf Beseld — voter bie Sabnen zu treten. Seit baben sie aus freiem Entschuk bie Uniserm angegegen. Das verlangt min von jedem ein noch größeres Viliebbewustsein und noch federe militarifde Difgiplin. 3ch bante Ihnen, allen Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften, das fie inch trut des langen Krieges entschlossen haben, ihre Kräfte der Regierung, der Rationalbersammlung und dem Literland zur Beissung zu stellen. Ich hesfe, das urter Ihrem Schutzunfere Deimat einer glücklichen Zufunft entgegengeht. Die Arcue, die Sie dem Lande erweisen, soll mit Treue vergolten werden."

Der Anrbofffeefangl.

Baris, 25. April. Die Unrersommission für die Dafen, die aus militarischen Sachverständigen besteht, trat am Mitmody wieder zusammen, um noch einem tie Frage bee Kieler Janals zu prüfen. Es handelt sich bei der Zoche darum, gu einem Entschluß darüber zu kummen, ob dieser Bassemeg Eigen tum Deutschlants, die ihn auf seinen Kostea und auf seinem Gebiete erbaut hat, bleiben joll oder nicht,

Die Lebensmittelverjorgung.

Casg. 24. April. Das "Algemeen handelsblad" melder. Die Frige der Bezahlung der hollandischen Leben 13-mittel, deren Aussicht der Terkond nach dem unbesetten Deutschland der derkond nach dem unbesetten Deutschland ber Tatsucke, deh die Berbandsmächte bezüglich, der Berklanng über deutsche Wertpopiere für diese Bonderscheit gewille Erleichterungen dewisiglich wird dieser Tage ein Anfare gemecht werden mit scheinlich wird dieser Tage ein Anfang gemicht nerben mit ber Audsuhr von 3000 Wagen Kartoffeln und 2000 Tonnen

Pang, 24. April. Dus "Alpemeen Handelsblad" meldet Runmehr ist eine fin anzielle Regelung gestande ge-kommen für die Aussuhr von 3000 Wazgens Kartoffeln, 4000 Tonnen Sped, 1000 Tonnen Butter und 1000 Tonnen ge-mische Feite nach Deutschland. Diese Lebensmittel sind zum Teil freditiert worden, und der Reit wied bermutlich dar in hollandeichen Gulden bezahlt. Die Gesamtmenge Nartoffeln, für die die Berbündeten die Bewilligung gur Ausfuhr nach Ceutschland erzeilt hefen, beträgt 6000 Waggons.

Der neue Burgermeifter bon Strafburg.

Berlin, SA. April. Die Gemeinderatefrise in Strafburg beit nach fremgösischen Blättermeidungen durch die endgultige Wahl des ekemaligen sezialdemakratischen Reichstagsabgeordeneten Beirotes zum Bücgermeister von Strafburg ihre Lösung gefunden. Mit dieser Bahl hat der Gemeinderat von Strafturg auf die Ansbellung eines Verusebürgermeistere tersichtet, die den französischen Traditionen zuwidergelaufen

Bürgermeifterwahl in Dagbeburg.

Magbeburg, 24. April. Die Stadtverordneten mablten mit allelin gegen bie Stimmen ber Urabbangigen bei 10 Ent-Soltungen ben sogioldemofratischen Begirfofefretar, Abgeordneten ber Potionaltersammlung und Stidtent Beime gum Cherfütgermeinter auf 12 Juhre. Das Gefalt murbe auf 25 000 M2. frincieht.

Die Erinnerungen bes Grofiabmirals Tirpib.

Perlin, 24. April. Bie ber Berlag Robler in Leipzig an-Kundigt merden in fursem die Erinnerungen des Großobmitals Tirpib erscheinen. Im Borweit sagt de: Berfusier u a: Der Krieg sei entstanden durch besondere Berfettung ungunitiger Umstande mit zeitweiligem Borhandensein ben Fersonlichkeiten, die eine so schweize Lage nicht

Wiesbadener Nachrichten.

Stadtverordneten-Sigung vom 25. April 1919.

Die beiden lebten Stadtverorbnetenfigungen find, wie feinerzeit berichtet, burch bamifche Bemerfungen find, wie falle und Mitfollefundgebungen seitens gewister Galerie-beinder in einer Boise gestort worden, die die Burde des Saufes verletten und eine Abhilfe bringend notwendig ertigte fich gleich ju Anfang mit biefer Grage, indem ber Bor-fibende Jultigrat Giebert eine Erflarung über

smedbienliche Dagnahmen gur Berhinberung meiterer Störungen

burch die Galeriebesucher abgat. Es follen in Zufunft nur fo viel Personen zur Galerie zugelassen werden, als Sippläde vorhanden sind und Aussammlungen auf dem Korridor perhindert nerden. Wenn sich tropdem die tumustarischen Seinen wiederholen sollten, soll der Besuch der Galerie von besonderen Ginteristöserten abdängig gemacht werden, wie dies in den Balamenten, Schwurgerichtssitzungen usw. üblich ist. Diese Mahnahmen stüben sich auf die Städteordnung, können also nicht bennisendet werden nicht beanftenbet werden.

Die Ctabtverordneten Juftigrat b. Ed. Rint, Rrude Mifbilligung über die bieber ftattgebebten Störungen fowie ihrer rückhaltlosen Zustimmung über die in Aussicht geitellten Waszuschen Ausdruck; auch der Stadtw. Rüsliger debauerte namens der sazseldemolratischen Fraktion die Borkommnisse und dat im Grunde nichts gegen die Waszuschmen
einzuwenden, dätte ober eine nochmalige dringende Berwaraung der Galerichesucher für erwünscht gehalten.
Den nichtzielen Punkt der Lagesordnung bildete

bie Borlage über Gemabrung neuer Conbergulagen für famtliche ftabtifdre Ungeftellten und Arbeiter.

Abnlich wie früher ichon bezüglich ber Beamten und Angoftellten beschoffen wurde, sollen als neue Zusage erhalten: Die ständigen liedtischen Arbeiter, Kriegshissarbeiter und Motstendsarbeiter pro Tag 8 M., die weiblichen Lisskfräfte 1.50 W. und als Kinderzulagen pro Kopf und Tig 1 M. unter Beibeboltung der schon gemährten anderen Zu-1 M. unter Beiseboltung der icon gewahrten anderen gutogen. Diese Echaltszulagen werden, wie der Berichterstatet for den Kinausausichus Stodtu. Schröder, bemerkt, 12 91: Perionen. d. i. rund ein Achtel der Bewilkerung von Wies-boden, zugute kommen und verursocht für die Stadt eine neue tögliche Ausgabe von 17 128 M. oder jährlich 5 1 3 8 0 0 0 Mark; sie verteilen sich auf Comte, Angestellte Außegebatis-Wart; he verteilen und auf Comite, Angestelle Aubegebattsempfänger. Witven und Baijen wit 1770 000 M., auf ständige städtische Arbeiter, Kriegsbissparbeiter und Notstandsarbeiter 8870 000 M. Die jährliche Gesamfummie von über 6 Millionen Mark würde, wie der Berichterstatter auf eine Anfrage des Stadto. Arüde betont, etwa 130 Prozent unseren gesamten Einkommensieuer ausmachen. ann alie aus Steuermehreinnahmen nicht gut gebedt merben.

fundern muß vielmehr noch auf Kriegskonto genommen, d. h.
aus Anfeidemitteln beschafti werden.
Stodto. Hae se se erkennt an, daß der Magistrat sein Mäglickstes getan habe, in dieser Rotlage bessend einzugreisen, hält
es aber von verschiedenen Gesichtspunkten aus für praktisch und winschenswert, daß sich die Stodt Biesbaden grundstellich gum Abschluß eines Tarisvertrags mit den ständigen itödi-ichen Arbeitern vereit erstärt und die jeht gegablten Löhne guguglich Teuerungs. Kriegs- und Rindergulogen in benfel-ben hineinerbeite, jumal unlängst der deutiche Städtetog einen Bentraltarisvertrag ausgearbeitet babe. Gogen die Kin-derzulage bat der Redner im hindlid auf die momentane Rotder nichts einzuwenden, präzisiert aber in dieser Frage ben pemerkschaftlichen Standpunkt bebin, das grundsählich nur die Arbeit bezw. die technische und dureaufratische Leistung bezahlt werde und die Kinderfürstrige im übrigen eine Angelegendeit des Staats sei, Der Redner beantragt ferner rückwirtende Kraft der Sonderzulagen ab 1. März 1919 und tadelt das Bargeben des Solzanis, welches etliche Arbeiter am Tape vor

geben des Holzamits, welches etliche Arbeiter am Tage vor Chiern unter Abzug der Vorschüffe (wie Stadtd. Die brich später dingussigte, dieben 9 K. idrig) entlassen habe, so daß später dingussigte, dieben 9 K. idrig) entlassen habe, so daß spie an den Keiertagen sast nuttellos waren.

Stadtsammerer Schulte führt diesen unliedsamen Borsoll auf eine Umacschicklichtet des betreifenden Beamten zurück. Den Wänsichen des sazialdemokratischen Borredners nach einer gawisen Stadissammerer damit, daß er eine neue Arbeits- und Kohnordnung in Aussicht stellte, mit der gegenwärtig bereits

ein besonderes Burean beschaftnt sei. Der Magistrut habe biesmal eine verhältnismäßig große Zulage gegeben, um sur die weitere Durcharbeitung dieses Tarisvertrags, der umstakende Borbereitungen bedürfe, Zeit zu gewinnen. Der Stadtsimmerer wies noch barauf hin, daß zuzüglich der früheren Teverungszulagen die Stadt alljährlich mit 8 Millionen Mart belostet werde und sie mit ihren diesmaligen Zuschlägen an die Grenze des Möglichen gegangen sei.

Aus der weiteren Tebatte, an der sich noch die Stadtversochneten Fink, v. Ed und Dietrich beteitigen, ist noch der Sieneis des Cherburgermeisters Glässin a erwähnenswert, man möge fünstig bei derartigen unliebsamen Vorlömmnissen, wie beim Holzamt, doch nicht die zur nächsten Stadtverordnetensibung warten, und ihm scher vorber dertrouliche Mitteilungen darüber machen; für rosche Abstellung weiten, wie dies auch in anderen ähnlichen Fällen geschehen sei, gestorgt.

Muf eine Unfrage bes Stadto. Daefe, warum bei ber Dr. Bleifderfden Stiftung fur Rinberbe-mittelte ftabtifce Arbeiter gurudgewiefen worben feien, ermiberte Beigeordneter Borgmann, bag über bie angefebte Gumme hinaus fogar annabernd 75000 Dt. an Bejeste Gumme hinaus sogar annähernd 75000 M. an Bedürftige vertrilt worden jeien, wöhrend die Notstandsarbeiter dunch die städischen Vorschüsse im Angenbiid ohnehin die Moglicheit der Beschäftung der französischen Lebensmittel gehabt bätten, was dech der volleinige Zwed der Stiftung gewesen sei. — Wech weiteren Bemerkungen der Stadtverordneien Bh. Müller und Schröder wird die Vorlage ein stimmung angenommen, und zwar mit einem Zuschantrag des Justugrats d. Ed. der nochmals sicherstellt. das die neuen Teuerungszulagen für die Angestellten und Beamten wie schon früher bescholsen ebenfalls in Kraft zu treten kaben.

Die sierigen Bunkte der Tagesordnung

Die fibrigen Bunfte ber Tagesorbnung

fanden wieder ichnelle Erledigung. Aber die Festsehung der Grund des nheitspreife für die durch die Stadtgemeinde auszuführenden Hausanschlukkanale für das Nahr 1919 berichtet für den Bauausschung Stadtw. Schwant u. a., daß die Arbeitslöhne dierbei 10 Progent und die Materialpreise bierbei. Brauent Britikka geforderten Die Nabeitanglieben Arbeitslöhne hierbei 10 Prozent und die Materialpreise hierbei 15 Brozent Auficklag erforderten. Die Versummlung batte mickts dogegen einzuswenden; desgleichen nichts über die Einkeitspreise für die Reinigung der Sand- und Kettsänge towie Bedienung der Christors in den Pridatgrundstuden, nachdeut derstelbe Stadverordnete darüber beriehtet datte — Jür die Bahl der Bermalt ung stom mit ston für das städtricke Arbeitsam in (Verichterstatter Stadto. Fint für den Bahlausichus) werden sechs Risglieder vom Gewerbegerucht, wei vom Kousmannsgericht und vier Krauen von dem in Biesbaden bestebenden Berbond zur Höberung der gemeinnühigen Arbeitsnackweise gewählt. Der Megistrat hat ann bestimmt. — An Stelle des Stadto. Gloeser werden auf Antrag des Wahlausschusses (Berichterstatter: Stadto. Geheimrat veille des Gladen. Glacier merden auf Anttrag des Wablausschusses (Berichterstatter: Etadie. Gekeinntstrag der Nablausschusses (Berichterstatter: Etadie. Gekeinntstragen) in den Finanzousschuß Stodie. Barner, in die Deputation der Wasser- und Lichtwerke Stadie. Dietrich und in die Museumsdeputation Studienrat Dr. Geines gewöhlt. Das Projest, der den Umbau der Bierstadten der Gerierstadten der Gestenstraße des und Einsegung des zweiten Geles von der Gortenstraße die zur Gewarfungkarenze, wird dem Faugusschuß, die Versage beit, Vewillsaung von den Banaussichus, die Borlage beit. Bemilligung von 100000 M. für Paubarlehen bei fleineren Umbauten, dem vereinigten Finanz- und Bauausichus sterwiesen.

– Es solgte bann eine geheime Situng, die fich mit der Recelung der Besoldungen ber außerbold des Rormelbesoldungsplant stebenden Beamien und Angestellten beschäftige.

Sobere Ariegsbeihilfen für penfionierte Offigiere und heeresbeamte.

Der Boligeibireftor teilt folgendes mit: Rachdem bie laufenben Ariegsteuerungsgulagen für die aktiven Beamten Breisens und bes Reichs mit Birkung von 1. Januar 1919 wefentild erhöht worden find, follen auch ben verformungsberechtigten Beeresbeamten im Aubestand und ihren Dinterbliebenen bobere Ariegebeihilfen gewährt werden. Die Bewilligung ift nur auf Antrag und im Beburfnisfall gulaffig.

Wer aber eine Rriegsbeibilfe icon beantragt bat, braucht Wet aber eine Kriegsbeihilfe schon beantrogt hat, braucht sein Gesuch nicht zu wiederholen, auch nicht, wenn es früser abgelehnt worden ist. Den Dienstitellen, die die Antröge nach zuprüfen kaben, erwächst dadurch eine erheblicke Arbeit. Es lift sie haber leider nicht vermeiden, das sich die Ersedigung verzögern wird. Die Beteiligten müssen sich infolgebessen gedulden. Eine aleiche Ausbesterung wird für die versor- aung soerechtigten Offiziere im Auch den versornnasberechtigten Deeresongehörigen des Unterofizier- und Ronnichaftstandes und deren Hinterbliedenen können höbere laufende Unterstützungen neben den einmaligen gewährt faufende Unterftutungen neben ben einmaligen gemahrt

- Die Beifenung Barry be Garmos, bes auf fo tragtide Beise aus dem Leben geschiedenen verdienswellen Künstlers bes Rassaurichen Lan' estheaters, sand gestern nachmittag auf dem Gübfriedhof unter auberordentlich gahlreicher Beteil aung ter vielen Freunde und Bewunderer des Berstorbenen statt. Eine ondrucksvolle Leichenfeier sand in der überfüllten Tranerballe flatt, wo der Sarg unter einer Fülle von Kränzen vonigebahrt war. Unter dem Tranergefolge befanden sich zahlereiche diesige und auswärtige Künstler, amerikanische und französische Cffiziere. Am Sorg sprach zunöchst Prodiger Tschirn von der freireligiösen Gemeinde, der den zu Krühverstorbenen als Meinsch und Künstler würdigte und seinen Worten den Spunch "Wen die Götter lieben, den rusen sie Morten den Spruch "Wen die Götter lieden, den rufen sie frühe zu sich" zugrunde legte. Noch ihm sprach Intendent Begol vom Landeskleater, der die hinreihende Versönlichkeit des toten Freundes und Kollegen, seine haben fünstlerischen Qualitäten, seine liedenswürdige Wenschlichkeit seierte. Eine längere Gedicknissende bielt dann ein amerikanischer Offizier. Ferner sprachen Schriffsteller Jacobn für die "Schlaraffia", derr Erich Möller für das Residenz-Theater Sechs Umerikaner in Uniform trugen hierauf ben Sarg gur Begräbniestätte, wo die Beisebung erfolgte, mabrend fich die Teilnehmermaffen gang allmählich wieder verliefen.

- 50jabriges Doftorinbilaum. Berr Geheimer Sanitats-rat Dr. Emil Bfeiffer bogeht am 27. April fein 50. Boltor-irbilaum. Dem weit über bie Geengen unferer Stadt und Rollaus binaus befannten und geichsten Arzt wurden aus Anlatz ieines 70. Geburtstags am 1 Marz 1916 große Strungen von gelehrten Gleselschaften, Berufsgenossen sowie dem Ragistrat der Stadt Wiesbaden zuteil, um die sich Geheimrat Bseiser durch Serausgabe seiner verschiedenen Schriften über die Bedeutung Biesbadens als Bade- und Kurort besonders große Berdienste erworben hat.

- Sind Abel fteuerpflichtige Vermögensobjette? Von R. Ritter, Direktor der Baterländischen Areuhandgesellichaft, wird uns geichrieben: Es icoint die Meinung verbreitet zu sein, als seien Robel z. B. in Privatnodmungen, als "Aubebör" anzuseben und mit als Vermögenswert bei der Auffiellung des Vermögens vert bei der Auffiellung des Vermögenstellung des Vermögenstellung des Vermögenstellung des Vermögenstellung des Vermögens vert bei der Ausgeber der Vermögenstellung des Vermögenstellungs der Vermögenstellung der Vermögenstel

dieser Beitimmung entsprechenden röumlichen Gerhölle sieben. Eine Saue ist nicht Zudehör, wenn sie im Bertonicht als Zubehör angesehen wird. Dem wierschaftlichen Ber Souptsache sind zu dienen bestemmt: Bei einem Gedans das für einen gewerdlichen Zwed douernd eingerichtet ist, wie besondere bei einer Rühle, einer Schmiede einem Brauber einer Fadris, die zu dem Betrieb bestimmten Raschinen mis sonstigen Gerätigaften. Bei einem Landgut das zum Ben schaftlichen beführen bestimmte Gerät und Bied, die landwirtschaftlichen Etzenanisse, so weit bie zum Lartführung der Meine lichen Erzeugniffe, so weit sie zur Fortführung der Britig. bis zu der Zeit ersorderlich sind, zu welcher gleiche oder äbei liche Erzeugniffe voraussichtlich gewonnen werden. Dierres dürfte wohl die Frage genügend gellärt sein, wonach Linum ereinricht ung en, insbesondere Wöbel und Causieln icht als sieuerpflichtiges Bermögen zu bestarteren sind.

Borberichte liber Annft, Bortrage und Bermandtes, Rassensiches Landertheater. Sonning, den 27. April, Ab p. Lodingrin". Ani. & Uhr Mentog, den 28., Ab. B. Der differter". Ani. & Uhr. Bentog, den 29., Ab. A. Ite Jim" Ani. & Uhr. Dietrich, den 29., Ab. A. Ite Jim" Ani. & Uhr. Dietrich ten 80., Ab. C. Alt. Deidelberg". Ani. & Uhr. Donnerttop ten 1. Mai dei aniged Ab. Sonder-des fiellung für den Arteiter-Vilkungs-Ausfahrt. Diethelm Zell". Ist 6 Uhr. Gair diefe Berchellung werden Karten nicht verfauft.) India den 2., Ab. D. Tie Zondersinde". Ani. 184 Uhr. Sanntog den 3., Ab. C. linkung". Ani. 184 Uhr. Conntag. den 4. harriged Ab.: Die Rese von Stambul". Ani. 614 Uhr. — Der Ist versauf für stimtliche Verstullungen desinnt am Gountag. In Anifiührung Libengtin" bet der Korpersauf beteits begonnen

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

21

LB

W

Die Entwicklung des Zahlungsmittelbedarts war nach den Keichstenkausweis vom 15. April namenlich unter der kinwirkung der Schließung der Kerliner Großbanken infolge des Bankteantenstreiks und wegen der Zonahme der Streiks im ganzen Reiche wenig befriedigend. An Stelle der Lach Vierteliahrsschluß sonat illichen Rückflüsse am Reichslanknoten und Durlehnskassescheinen (in der Vorishrszeit 270.6 Millionen) war dieser ein Neuledarf an diesen Geldzeichen von 453.5 Millionen zu verzeichnen. An Banknoten wurden 376.3 Millionen und an Darlehnskasseuscheinen 77.2 Millionen neu verzusahle. Die Summe der im Verkehr befindlichen Darlehnskassescheine stieg damit auf 11 127 Millionen. Der Darlehnskassescheine stiege damit auf 11 127 Millionen. Der Darlehnskassescheine Stelle durch Neumsleihungen um 203 Millionen auf 18 078 Millionen für eigenen Restände an Darlehnskassenscheinen stiegen auf 6820 Millionen. Die Entwicklung des Zahlungsmittelbedarfs

| oczu ammonen. | |
|--|--------------------|
| Aktive 1919 | Vorvode |
| Metall-Bestand 1 932 558 000 - | 2 144 000 |
| darunter Gold 1 912 038 000 - | 1 893 000 |
| Reichskassen-Scheine und Darlehns- | - THE PERSON NAMED |
| kassen-Scheine 6839491000 + | 128 225 000 |
| Noten anderer Banken 3948 000 + | 693 000 |
| Wechselbestand, Schecks und disk. | |
| Schatzanweisungen | 413 598 (0) |
| Lombard-Darleben 21 873 000 + | 13 319 000 |
| Effekten-Bestand 130 680 000 - | 1 014 000 |
| Sonstige Aktiva 2 161 133 000 - | 346 430 000 |
| Passiva | |
| | unveründen |
| | unveränder |
| Noten-Umlauf | 376 303 000 |
| Depositen | |
| Sonstige Passiva 1 884 967 000 4 | 46 401 000 |
| The state of the s | A COLOR STREET |

Berliner Börse.

Kurse vom 25. April 1919. Bank-Aktien. In % Div.

| 8 | Berliner Handelsges. | 148.75 | .0 | Hobeniobowerke | Herbit | |
|--|--|---------|-----------------------|--|------------------|--|
| 7 | Commera- u. DiscB. | 123.00 | 30 | Hösch Eisen u. Stahl | 2 9010 | |
| 7 | Durmstädter Bank | 116.25 | 26 | Use Bergben | 00.00 | |
| 201 | Deutsche Bank | 218.50 | 12 | Königs-u. Laurahütte | 145.45 | |
| 67/6 | D. Eff u. Wechselb. | 00.00 | 7 | Kali Aschersleben | 1 63.00 | |
| 100 | Disconto - Commandit | 172.00 | 17 | Kostheim Cellulose | 00.00 | |
| 81/4 | | 145.25 | 16 | Kronpring Metalif | 28: 00 | |
| 9 | THE RESIDENCE SPECIAL PROPERTY AND A P. LEWIS CO., LANSING, MICH. 40, 10 MIC. | 116.75 | 8 | Lahmeyer u. Co | 112.00 | |
| - | Mitteld. Creditbank . | | 20 | Lauchhammer | 147.00 | |
| 21/5 | NationB. f. Deutschl. | 105.75 | 120/2 | Lindes Eismaschinen | 152.00 | |
| | Oesterr. Kredit-Aust. | 119.00 | 32 | Ludwig Loews u. Co. | 215,00 | |
| OF FE | Reichsbonk | 135.00 | 18 | Mannesmann Röhren | 161,00 | |
| Industrie-Aktien | | 20 | Oberschies, Eisenbed. | 11447 | | |
| 0.0 | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | | 14 | EisInd. | 12100 | |
| 9 | Albert, Chem. Werke | 00.00 | 17 | Kokaw. | 123.00 | |
| 9 | Adler-Fahrradwerke | 247.00 | | | 1 59.75 | |
| 8 | Augsburg - Nürnberg | 186,00 | 11 | Orenstein u. Koppel | 181.13 | |
| 4 | Alig. ElektrGes | 168.00 | 20 | PhonBergb. u. Hutte | 979.00 | |
| 2 | Bergmann, Elektriz | 139.00 | 10 | Porzellant. Kahla | 379.00 135.00 | |
| 3 | Bed. Anilin u. Soda . | 269.50 | 9 | Rositser Zuckerraft. | 180.00 | |
| 0 | Bismarck-Hürte | 175.00 | 15 | Rhein-Nass, Bergw | 100.00 | |
| 25/8 | Bochumer Gußstahl . | 182.28 | 125/0 | Rhein. Stahlworke | 141.00 | |
| 186 | Braverei Schultheiß . | 245.50 | 1.5 | Riebeck Montan | 190.00 | |
| 0 | Buderus Eisenwerke | 130.00 | 15 | Rombacher Hüttenw. | 105.25 | |
| | Beton- u. Monierban . | 197.00 | 26 | Rhein. MetaliwarenL | 170.35 | |
| | Deutsch-Lux, Bergw. | 138.75 | 30 | Sachsenwerk | 231.00 | |
| | Deutsche Kaliwerke. | 173.00 | 8 | Schuckert Elektriz | 119.85 | |
| | Dtsch,-Uebers,-Elekt. | 230.00 | 12 | Siemens n. Halske | 155,00 | |
| | Donnersmurck-Hütte | 189.75 | 171/z | Südd. Eisenbahnges. | 122.35 | |
| | Dürrkopp, Bielef, M. | 205.00 | 0 | Verein, Giangstoff-F. | 444.00 | |
| • | Dtsch. Waff, u. Mun. | 225.00 | 20 | Varainer Papierfabr. | 168.00 | |
| • | Daimler Motoren | 231.25 | 30 | Verein, Cöln-Rottw. | 216.00 | |
| • | | | 27 | Wittener Stahlrühren | 127.75 | |
| - | Deutsche Erdü-Ges. | 317.00 | 10 | Westeregeln | 213.00 | |
| - | Elberfelder Parbenf. | 259,50 | | Zellstoff Waldhef | 188.50 | |
| - | Eschweiler Bergw | 249.75 | 10000 | The state of the s | | |
| - | Felten & Guillesume | 162.25 | 0. | HambAmerPaketf. | 99.30 | |
| | Gasmotoren Deutz | 118.00 | 0 | Hansa-Dampfschiff | 239.75 | |
| | Geisweider Eisenw. | 190.00 | 0 | Norddeutscher Lloyd | 10449 | |
| - | Gelsenkirch Bergw | 172.00 | 0 | Schantung-Eisenb | 145.00 | |
| 1 | Griesheim Elektron . | 190.00 | 201 | Control of the last of the las | | |
| | Höchster Farbwerke | 2 18.50 | 0 | Türk. Tabakregiei | 433,00 | |
| | Harpener Bergban . | 145.12 | 15 | Otavi Minen | 14300 | |
| | Hindr. Aufformann . | 00.00 | 0 | Genusscheine | 11072 | |
| The production of the producti | | | | | | |
| | | | | | | |

Banken und Geldmarkt.

Hypothekenschutz. Seit einiger Zeit werden in der Offentlichkeit Befürchtungen geltend gemacht, iaß nach Abschluß des Friedens die Hypothekenschutzverordnuch vom 8. Juni 1916 aufgeholen und daourch eine Verwistund des Hyrothekenmarktes sowie des Geldmarktes überhaust hervorgerufen werden könnte. Der Reichs- und Staßkommissar für das Wehnungswesen hat nun, wie Berlinet Blättern geschrieben wird, in einer mündlichen Ausstrachs den Vertretern des Rundes der Berliner Grundbasitzerve eine eröfinet, daß eine Aufhebung der Hypothekenschutz verordnung vorläufig i icht in Aussicht genommen ist dahaber für den Fall einer etwaigen Aufhebung der ietzies Vorschriften die Stundung der Hypothekenkapitalien und Zinsen nur nach Anhörung der beteiligten Interessonischen essetzlich neu geregelt würde. Danach sei auch das Weiterbestehen der Hypothekeneinigungsänder gewähnteistet.

Wasserstand des Rheins

am 26. April.

Die Abend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidrifttener: W. Degerhorft.

Beraniwortlich für Leitartifel: M. Degerbork: für volitifche Andrichten B. Ganther; für ben Unterhaltungsteil: E. v. Rauenborf; im biolofen und produgiellen Zei und Genchieden 3. H.: W Chi ift be andel: W. Chi, für die Angelen und Reffamen: B. Dornauf. ichmilich in Wiesebaben.

Drud u. Derlag ber &. & ch ellen ber g'iden gofbudbeudere in Bushel Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Walhalla-

Lichtspiele.

DerWeg der zur

Verdammnis führt

mme Walter

Spielzeit: 4-10 Uhr.

Sonntags 3-10 Uhr.

Eintrittspreise:

Mk. 1.—, 1.50, 2.— und 2.50.

Park-Diele

Wilhelmstrasse 35.

Täglich 71/, Uhr:

Intime

Heute:

Kapelle de Poll.

Stad 75 9f.

Stridflaschen

Michelsberg 9. Teleph. 052

Das Schicksal

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Nutholz-Versteigerung.

Dienstag, ben 6. Mai 1919, pormittags 11 Mbr anfangenb, werben im Erbacher (Rheingau) Gemeindewald versteigert:

39 Gichen-Stamme mit 65 Geftmir. 6 Budjen- . . 7

Bufammentunft an ber Rau-Giche. F 237

Dergroßerung billigst, auch nach dem altesten Bilde, liefert in bester Ausführung unter Garantie

der Achnlichkeit Samson & Lo., Phot. Afelier und Vergrösserungs-Anstalt Gr. Burgstraße 10.

Zigarren,

mb Sabatfabritate ju billigften Breifen empfichtt Adolf Hanbach, Berderftr. 16, B

larfeiller Seife

feinfte Ware, 72%, in Etuden (ca. 1 Bib.) 98t. 6.75. 2. Lendle, Stiftstraße.

Kinderstiefel

in großer schöner Auswahl Neu eingetroffen: 27-35, Chevr.-Stiefel m. Lackk. Seb hisam Kubm Bleichstr. 11, Wellr.-Str.26.



lanzenleim

empfichit Beinrich Rramer, Bleichftrage 37.

gut ethalten, mit Breisangabe gu laufen gefucht. Offerten an Ecod, Bismarfring 6,

m taufen gefucht. Geft. Offerten erbeten Sausmann, Edwalbacher Strafe 23.

Prismen-Gläser

Beis., Gorg., fowie gute Opernglafer tauft Bimmermann, Bebergaffe 25. Zel. 3253.

Herrschafts-Mobilar.

Schlafzimmer, Spelsezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salon, auch einzelne gute Mobilien, sowie Aufstellsachen, Teppiche, Pianos, Vorhänge and Portieren zu kaufen gesucht.

läger, Helenenstr. 15, L.

Unfauf von Möbeln

aller Mrt, fowie tomplette Ginrichtungen. Schreinerei Bilb. Bogler, Blücherftrage 48.

Allegsabgabe eine möglicht niedrige Beranlagung herbeimist nen suchen? Heruber wie über alle sonstigen diele
begate betr. Kragen von allgem. Bedeutung unterrichtet
missichtlich mein soeben erschienenes Büchlein "Der Gelebmbourf über die Algabe vom Vermögenözuwachs", portoitei Rachn. M. 4.60 in verschl. Brief. Berlag E. Lebegott,
Magdeburg D. 15.

Cut abgelagerte

100 38 bis 70 Pig., Rauchtabak

A. Wagner, Westendstraße 22, Part.

abr

on Menkijen u. Tieren mit ber Brut in 2 Tagen weg. Hubebingter

!! Wanzentod!! laiden mitbringen. belenenftrafe 11, Bart.

Tabat

Grob- u. Feinschnitt, eingetroffen.

G. M. Rösch 46 Webergaife 48.

Stearinterzen

D. D. Gruhl, Riche. 11. Geifen, Lichte, Burftenm.

Gheuertücher

Briebensware, St. M. 2,60
Sobenstraße :
R. D. Gruhl, Rrche. 11.
M. D. Gruhl, Tel. 2199. Mittelbau 1 r.

Washpulver martenfrei, bas Bfund gu 55 Bf. gu haben bei Guftas Ertel, Langnaffe 17. 364

Schwere goldene Derren-Uhr mit Doppeldedel, prima Genfer Werk, f. 600 Mt., zu verkaufen. Näh. im Lagbl.-Beriag. Od

Wenig gebrauchte Klavier-Vorsetzer

Phonolas - Pianolas

schwarz und braun, billig abzugeben. Schmitz, Rheinstr. 52.

Socht. Derrenzimmer b. 8 verfaufen. St. Graubner,

Einrichtungen, Betten, Chaifelonque, Diwan und Mobel affer Mrt, neu und gebraucht, nets billig.

Sdireinere Riapper, 55 Friedrichftrofe 55, Telephon 1627.

fruble 2 mod Gastüfter Mue Gaden find auf eth Maier Emfer Etrafte 17. gweites Gartenbaus

Rompi, Schlaf. u. Wohn. Rompi, Schlafe u. Wohnzumer, ar. Goldpicael,
eina Betten, 1. u. Liftr.
Aleibere u. Auchenschräufe,
Baldismm, usw. Kannenberg, Dellmundstr., 17. B.
Goldti 30 verfallsell
Divan, Al.-Schrant, Komm.,
Kuche, towie Trillich Jade
u. Dose, Mehnert, Goben-

u. -Dofe. Mehnert, Goben-

ftraße 7, Sth. 1. Sofa mit 4 Bolfierfeifeln,

billig zu verfaufen bei R. Echanerer, Göbenstraße 32, Laben. Ruch neinrichtung un verl. Erbe, Weftenbftr. 8,

merben neus u. angeitridt. Raich, Strid. M. Shuiller, Faulbrunnenigrafie 4, 2, eries u. älteftes Speaial-geichaft, gegründet 1882,

bewährtes Nahr- und Krästigungsmittel für Kinder u. Erwachsene, Fl. 4 Mk. 367 undch., Badew, Kinderv., u. a. b. z. vs. Echtegeimitch, Gneisenaustraße 15.

Bertito,

2 Bfeilersviegel, 1 Tifc.
alles fait neu u. vo. 1
Padew, bill Reinmann
Schwalt Str. 23 Laden.
Wegen Abreife folget
polierter Madag. Wälchefchrant 100 Mt. gleiderfchänder 10 Mt. hellblane
feid. Plinie 30 Mt.
Räte Montreal,
Weigendurgitr, 10, S. 2 r.
Glichon Cinrichtung!

Auden-Cinciptung aceian, für Birticati ob.
arön Kiche beitehend aus nückenschrant, Anrichte,
ar. Lisch und 2 Stühlen.
Eviltich Kaneelbreit u.
Bandbreit b Nia zu vert.
Röbenstrabe 32 Laben.
Diplomaten-Schre billo

Der fürchtbare Mülchen Handel dem Merlich bensende zum Oder Edes tur, pol. Rleiberichrant

Ranave bill. ju vt. Meifer, Be'lmunbitr. 63, Bt. L. Binrto lette

in Eichen, weiß, Kinder-Schreidpult, Balchtische, einf. Betten, Kleidericht. u. d. m. billig dei R. Schauerer, Goenkraße 32, Laden.

Beridied. Regale,

aroher Schrant m. Gles ichiefetüren aroher Tifch bedenthese dovvelt. Steb vult, Martife 4—5 Meler long mit Aubeh, an vert. Edreinerel Boonenreiter, Scerobenstraße 7. 2 Waschman en u. 1 Brinamajchine bill, zu

bert. bei Schauerer, Göben-trafie 32, Laben.

1- u. Ethir. Kleiberichränfe, Sofa, Waschton, m. Marmor, Bilber, Koniole m. Sviegel, Neg-Uhr biltig zu verlaufen. Beilftein, Hermannftr. 17, 2.

Nederrolle. ca. 40 Str. Tranfr., bert.

Rübenherb m. Ridelbeichlag ofort zu verfrufen. Meffer, Hellmundftr. 63, Bart. L.

Sühnerh us, Babewanne ju berf. Lendie, Roberftr. 19.

Brillantohrringe

gen gute Bezah'ung nur b. Bribathanb gu taufen gei Dif. u. II. 772 Tagbi. Berl

Brillantring

großer ichoner Ctein, nur von Brivat zu faufen gesucht. Diferten unter 28. 772 an den Tagbi Berlag.

Suche ein guterh.

Alavier

taufen. Maffeur Fr. Ditum, Selenenftr. 15, 3.

Schlafsim. Einrichtung, Schränfe, Vert in, Wolcht, Tifche, St., Bett., Matt. 11. and, m. fauft s. 6. Br. Beter, hermannier. 17, 3 r.

3able bobe Breife für guterh. Möbel, einzelne Matrapen, Dech. u. Rif en Frau Lannenberg, Walramfte. 17.

Rause stets

Möbel, Federbetten, Mate. Springe, Mil- n. a. Kleib'r. Hilder, Abolfite. 1,1.

suche Rüchenicht. Bertitos, 1-2tar. Atriberfhrante gegen boje Breife. Boftl. genügt. Karl Betri, Frankenftr. 26, 3.

Zeffafrimmer ob. 2 eg. Bett. ju taufen gef. Granbuer, Ablerftr. 3.

Un: u. Berkauf von guterhalt. Möbeln fo-nie Gebrauchsacoenitand, aller Art b R Schauerer, Gabenftrage 32 Laben

Finrio tette cichen Stanber, gu fauf, gei. Rail Granbner, Ableiftr. 3.

fanje fiefs! perbe, jow. Gasherde, wenn auch reparaturbebürftig.

Meffer, Dellmunbitr. 53, B.1. Strümpfe

Schmitz, Rheinstr. 52. Diejenige Perion,

welche am 24. 4., morgens, auf dem Martie meinen 2rab. Denbtarren mitnahm, ist erfannt u. wird um sof. Rüdgabe gebeten, andernialls Anseige etfolgt. Bor Ansauf wird strengtens gewarnt.

E. Grünaner, Kolonialwafen, Objt. und Gemüschandlung.
Ladnitz. 2., Ede Lieteuring

Schololaden-Begner Schwalbocher Str. 11, Ede Luffenftr., f. fculenti. Lehrmabden aus guter Fam. geg. Bergutung, n. über 15 Jahre.

Puz. Enftige 2. Arbeiterin fofort

Burgent, Dichelsberg 2 Madden für Hausarbeit gesucht. Abel eibstr. 24, Part.

Gesucht

3mverl. Perjon su ljähr. Kind für bot-und nachmittags Wichels-berg 1, 2.

Su ciuz. Dame f. fojort eine unadh. Frau od. Rädden i, Konatsard. gef. Stififtr. 19, Eth. 2.

50 Mr. Belohnung

bem. ber mir m. Ofter-montag Dauptbahuhef ab-banden gef, Stod m. filb. Griff mit Gravierung u. Student. Airfel bringt, Rapellenitraße 31. 1.

Berloren
am Donnerstan schwarze
Kandiasche mit Bride und
Dandichus, von Lindenhof
tis Aarkr. Abaua a. Bel.
Unio Michelsbera 22. 3.
Olefunden Negenschiern
auf d. Bege aum Nervotal.
Aschner, Albrechtite, 11, 2.

Dunfelgrau-weißes Räggen entfaufen. Bieberbringer erhalt 10 Mt. Belohnung

Leberbera 17.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

S. Billinenthal & Co. Kirchgasse 39/41

Danksagung.

Für die uns bei dem Seimgange unseres lieben Berstorbenen bewiesene Teilnahme fagen wir allen unferen aufrichtigen Dank.

Im Namen der trauernden Sinterbliebenen: Christiane Abler, geb. Rühn.

Danksagung.

Für die bewiesene Teilnahme bei dem Heimgang unserer lieben Mutter sagen wir allen und besonders Herrn Pfarrer Diehl fur die trostreichen Worte unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, 26. April 1919.

Eugen Gustine u. Frau.

Dantfagung.

Für bie vielen Beweise bergt. Teilnahme bei bem Beimgang unferes lieben Sohnes u. Brubers

Theodor Strobichnitter fagen wir unferen innigften Dant.

Bicobaben, ben 25. April 1919. Familie Anton Etrobichnitter.

Rad langerem Leiben entichlief am Donnerstagabenb, ben 24. Apri, fanft ber Teilhaber unferer Firma, mein langfahriger guter Freund,

ber Drudereibefiger

Herr Georg Jacobi.

Seine bewährte, treue Mitarbeiterschaft, ver-tunden mit ben besten perfont den Eigen-schaften, sichern ihm bei mir ein gutes, unauslo ditides Angebenten.

In tiefer Trauer: Philipp Wilbert,

i. Fa. Wilbert & Jacobi. Wiesbaben, ben 25. April 1919.



Statt feber bejonderen Anzeige!

Beute abend 11 Uhr entschlief fanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiben, welches er fich im Gelbe jugezogen, mein geliebter, teurer Mann, mein bergensguter Bater

Berr Georg Jacobi

Buchdrudereibeliger

im Alter bon 40 Jahren.

In tiefem Schmera:

Frau Anny Jacobi. Eugen Jacobi.

Wiesbaden, Scharnhorftftraße 33, ben 24. April 1919. Die Beerdigung findet am Montag, 28. April, nachm. 31/4 Uhr, von ber Leichenhafte bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Dankjagung.

Fur bie Bewei'e herglicher Teilnahme und fur bie vielen Rrang-und Blumenspenben bei bem Deimgang unseres unvergestlichen, einzigen Cohnes und Brubers

unferen tiefgefühlten Dant. Befonbers banten wir noch herrn Direttor Dr. Breifing un) ben Riaffentameraben vom hum. Ohmnafiom in Biebtaben, fowie ben Kameraben und ehemal. Schulern ber biefigen Lateinichute für bie bem Berftortenen erwiefene lette Ehre.

Eltville, ban 24. April 1919.

Die trouernben Binterbliebenen : Familie Bischoff.

Pr. rein, Pld. 10.75 Mk. In Paket. 80 Gr. 1.90 Mk.

Alle Läuse

egtra prima Qual

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-sprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich. 322

Alleinverkauf: Schülzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Countag 8 Uhr BOPTEGO Mittwod 8 Uh:

im Saal "Am Kaifer-Friedrich-Bab 6", Aufgang Ablerftraße:

"Der moderne spiritismus und was jagt die Bibel über das Totenreich?"

Morgen Sonntag,

nachm. 3 Uhr: Tanz,

wozu freundl. einladet C. Naß jr., Erbenheim.

Schwalbadier Str. 14. Empfehle mein gut bürgerliches Restaurant.

la Weine erster Firmen, guigepflegte Biere a. d. Altmünster-Brauerei, Mainz.

Kleines Sälchen für Vereine. Tagi. musikalische Unterhaltung. Kalte und warme Speisen. Gutbürgerlicher Mittagstisch. Der neue Inhaber : Paul Offo.

Cotzhelmer Str. 30. - Inh.: Fritz Breiter. (Früher Gastwirt Goethestr. 1, "Zum Hauptbahnhof") Kein Bieraufschlag! (30 u. 35 Pfg.)

Vereins-Zimmer. - Spielvereinigung Wiesbaden. Sport-Zeitung u. Renuberichte liegen hier auf.

Wo gehen wir am Gonntag hin Auf "Bur Straßenmühle" bei Dokheim.

Mis Spezialitat: Bohnentaffee und Ruchen. Brima Weine und warme Speifen. Um freundlichen Bejuch bittet

Frau Alein, Bitwe.

Wieder eröffnet! Hotel - Restaurant

Rüdesheim a. Rh

Gemüflichsies und schönsies Resiaurant am Plaize. Moderne Fremdenzimmer.

Auserw. Spelsen. : Vorzügliche Weine

Spezialität Skizzen

Spezialität

erhalten alle Konfirmanden und Erstschulgänger bei einer Aufnahme das beliebte

vom 23. Märs bis 30. April. Geöffnet von 9-6 Uhr. Sonntags von 10-2 Uhr.

Photographie E. Schmidt, Michelsberg

in jeber Art Leber werben fauber und geschmachvoll angefertigt. Aud werben wieber Sohlen und Gied angenommen und prima Rernleber bagu verwendet.

Schuck, Eltviller Straße 7, H. 2. I.

Friedensware - zu billigen Preisen.

Schulz & Schalles Rheinstr. 59. - Fernspr. 324.

Stidstoffdünger

für Landwirtschaft u. Gartenbau.

Bir find in ber Lage Ammon . Calpeter mit girla 34% Etidftoff gu be chaffen. Diefer leichtlosliche, hochprozentige Stidftoffdunger eignet fich forocht gum Musfreuen por ber Saat, wie auch ale Ropfbunger.

F327 Befiellungen fofort erbeten an Aleingartenbau, Delaspeeftr. 3.

Neu eingetroffen!



für Damen-, Herren- und Kinderwäsche Meter von 9.75 Mk. an.

Ich habe meinen Anfertigungsbetrieb in vellem Umfange wieder aufgenommen.

Leinenhaus Georg Fernruf: 6164.

Die schönsten

Kommunion-Aufnahmen

fertigt das photographische Atelier

Emser Str. 34 H. Wittwer, strauch Emser Str. 34 12 Postkarten, Ia Ausführung, nur Mk. 7.-

Ab Montag früh:

= 2000 Pfd. =

feinste Sorten, blutfrische lebende Ware zu außergewöhnlich billigen Preisen

Ferner von frischer Zufuhr:

Holländer Angelschellfische — Cabliau Schollen - Merlans - Salzheringe Bücklinge billigst im freien Verkauf.

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße. Tel. 75.

Telephon 4180. - Luisenstr, 22, Ecke Bahnhofstr. Ermittlungen — Beobachtungen, Privat-Auskünfte überallhin.

Altes, grosses und erfolgreiches Institut. Diskret! In Referenzen! Grösste Praxis!



Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich

bis 6. Mai

ganz gleich in welcher Preislage, auch bei Postkarten, eine Aufnahme bestellt,

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton

Geschäftsprinzip Für wonig Gold eine guts Photographie. Nur erstklassige und Arbeitskräfts. Gerantie für Haltherkeit enserer Bilder.

Phot. Atelier und Vergrößerungs-Anstalt m. billigen Preisen. Gr. Burgstr. 10 [Fahrstuhf].

Senntags nur ven 9-2 Uhr geöffnet

12 Visites 3.90 as

anderen Formato, tretz Tounrung. ausserst billig.

Am Sonntag, ben 27. April, sind bon i Ub-nachm. ob nur folgende Wiesbadener Apotheten Bissard-Apothete, Bismardring 28, Diric. Apothete, Martitur 29, Taunus-Apothete, Taunus-strage 20, Victoria-Apothete, Abennix. 40. u. Wilhelmk. Apothete, Quisenstraße 4. Diric Apothefen verieben and den Apothefen-Kachidienst vom 27, April dis ein-schließel. 3. Begi von abds. 7 dis morgens 8 like. 5

Die Frift gur Erneuerung ber Lofe gur 5. Rieffe ber Sampt. u. Schluß. Biebung - lauft bei Berit bes Anrechtes am 1. Mai er, ab.

Die Breug. Lotterie-Cinnehmer Wiesbadens.

D. Gieg (n. Sauptpo

E Morsellett. Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetter

mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Ateler. Carl Goldstein,



Eierkartons, Bosen fettdicht. Pack-, Pergamentund

Elewickelpapiore, Bleichstr. 35, Ecke Kilwicke, Walramstr. Tel. 4747. Kerdel.

Buchenholz, prima Qualitat, ofenfertig 5.75 geschnitten u. gespalten . . . p. Ztr. & 5.75 Eichenholz, gut trocken, in nur bester 5.75 Qual., ofenfertig geschn. u. gesp., p. Ztr. & 5.75 frei Haus. — Die Preise verstehen sich is Abnahme von mindestens 10 Ztr. — Bei Bezug ib Lager ermäßigt sich der Preis um 50 Pfg. je Zu.

Holzhandlung Am Güterbahnhof "West".

Tannenbretter, Latten, Clangen, Buchenschnittmaterial und Parkettböden

liefert 2B. Gail 2Bme., Buro Biesbaben. Telephon Dir. 84.

angekommen.

Eröffnung des Verkaufs: Montagl 7 Schulgasse 7

Lamblardy.



Verlangen Sie in den einschlag. Geschaften Hasistmesser, Apparate W Klingen, Taschen-Messe Scheren u. Bestecke mit der "Engels-Market"S sind dann sicher, nur bes Qualitat gekauft zu habes

Kataloge an Handler zu Diensten. Fi

Fabrik Engelswerk in Foche bei Selingt

kaufen ihre Mobel in schiedenen Zusam stellungen u. Preisla bei fachmännischer

reell. Bedienung am Ach. Gerhardt, Mal Mombacher Straße 9, 2, direkt hinter d. Haupth Möbel-Fabriklager. Telephon 2610. Eigene Polsier- und Schreiner-Werkstätten.

Rhabarber tägl. frifd . . . Bid. 60 Rote Ruben Topinambur (Rartoffelerfag) , Bur banbler und Grofverbraucher & tingepreif

Herm. Anapp, Friedrichstr.

Bitronen, und Gurten,

Feigen, Safelnüffe u.a. Gudfrud treffen regelmäßige Labungen für mich ein. an Bendler und Grofverbraucher ju Borgugen

Triedrichfir. 8.